

# Münsters Sportmannschaften

## Rückrunde wird spannend

**Nach einer recht kurzen Winterpause stehen die bekanntesten und wichtigsten Münsteraner Sportteams größtenteils vor einer extrem intensiven Rückserie. Besonders für die Fußballer des SC Preußen geht es in den nächsten Wochen um eine ganze Menge. Auch der USC Münster und andere hochklassige Mannschaften haben nun wichtige Aufgaben vor der Brust. In Randsportarten haben wir hier aber auch eine enorme Vielfalt.**

Beim den Preußen lief die Hinserie in der dritten Liga alles andere als optimal,

deshalb wurde auch nach einigen Spieldaten bereits der Trainer gewechselt. Neuer Coach ist ein alter Bekannter, Benno Möhlmann, der in seinen bisherigen Stationen eher in den beiden oberen Ligen aktiv war. Nach seiner Verpflichtung stabilisierte sich die Mannschaft etwas, doch es ist noch ein weiter Weg zum Klassenerhalt. Nur darum kann es in erster Linie nun gehen, aber man ist sich der Aufgabe bewusst und nimmt die Situation mit Ehrgeiz an. Am 28. Januar geht es zum Auftakt der Rückserie direkt zum ewigen Rivalen nach Osnabrück. Natürlich ein Auftakt, dem

alle Preußenanhänger entgegenfiebern. Aus dem Trainingslager in Spanien hörte man eher vorsichtige Kommentare, da es einige Verletzungsprobleme gibt. Zum Start sollte dann aber ein schlagkräftiges Team die Mission Klassenerhalt angehen können. Es gab bisher auch zwei Neuverpflichtungen um den Kader etwas breiter aufzustellen. Das Ziel Mittelfeldplatz könnte somit durchaus erreicht werden, an mehr ist aktuell nicht zu denken.

Bei den Erstliga-Volleyballerinnen des USC Münster gab es vor der Saison etliche Veränderungen. Nach vielen Abgängen



1. Damenmannschaft TuS Hilstrup

wurden dann auch gleich sechs neue Spielerinnen verpflichtet, so dass sich die Mannschaft anfangs noch einspielen musste. Dies führte zu Niederlagen, die so nicht zu erwarten waren, aber zum Ende der Hinrunde kam das Team um Trainer Andreas Vollmer dann besser in Fahrt.

In der letzten Saison schaffte der USC einen erfreulichen dritten Tabellenrang in der Endabrechnung. So ein Erfolg scheint dieses Jahr schwer zu wiederholen sein. Die Qualität des Teams ist aber auf jeden Fall vorhanden, an einem guten Tag können die Unabhängigen jeden schlagen. Falls eine gute Rückrunde gespielt wird, sind alle Chancen vorhanden, da es ja auch noch eine Playoff-Runde gibt, die auf jeden Fall erreicht wird. Deutsche Talente wie zum Beispiel Hanna Ortmann oder Jule Langgemach beeindruckten immer wieder mit starken Leistungen, können sich aber noch weiter entwickeln. In Verlauf der Saison scheint noch vieles möglich.

Die zweite Mannschaft des USC spielt derzeit in der zweiten Bundesliga und kämpft aktuell gegen den Abstieg. Da zum rettenden Ufer bereits eine Lücke von sechs Punkten klafft, bedarf es einer enormen Leistungssteigerung, um auch im nächsten Jahr in der zweiten Liga antreten zu dürfen. Getan wurde nun alles dafür, etablierte Kräfte aus der ersten Mannschaft, die bereits aufgehört hatten oder eine Pause einlegen wollten, wurden dazu überredet, dem Reserveteam zu helfen. Die eigentlichen Stammspielerinnen sind im Durchschnitt sehr jung. Eventuell können nun die Erfahrenen dazu beitragen, das Ruder noch einmal herumzureißen. Mit vereinten Kräften scheint der Nichtabstieg noch möglich.

Nun zu einigen nicht so bekannten Sportarten. Da hat Münster sehr viel zu bieten, was sicher nicht jeder Leser sofort gedacht hätte. Ein gutes Beispiel dafür ist die Damen-Tischtennismannschaft des TuS Hilstrup. Sie spielt in der Oberliga und erzielt dort mit geringen Mitteln Jahr für Jahr beachtliche Erfolge. Besonders stolz ist man, dass fast nur Spielerinnen aus der direkten Umgebung eingesetzt werden und es kein Geld für die sicherlich guten Leistungen gibt. Somit ein reiner Hobbysport auf hohem Niveau. In den letzten Jahren wurde immer ein stabiler

Mittelfeldplatz in der Oberliga erreicht.

Vor dieser Saison verließ die Spitzenspielerin Lisa Li den Verein, also alles andere als eine gute Ausgangslage. Die Lücke wurde dann aber sehr schnell mit einer erst 14-jährigen Jugendspielerin, Mara Lamhardt geschlossen, die eine hervorragende Hinrunde absolvierte. Dazu wurden die bewährten Kräfte Dagmar Krämer, Melanie Meredig und Antonia Rewer eingesetzt, nach dem Abgang von Lisa Li neue Nummer eins des Clubs. Antonia ist mit ihren 20 Jahren auch noch entwicklungsfähig und spielt bereits einige Jahre auf diesem hohen Level. Nach den bisher gezeigten Leistungen ist wieder mit einem Platz in der Mitte der Tabelle zu rechnen. Ein großer Erfolg, wenn man die Ausgangssituation vor der Saison bedenkt. Bei einigen Konkurrenten in der Liga werden Spielerinnen recht gut bezahlt oder sogar zu den Punktspielen eingeflogen. So einen Luxus kann und will sich der TuS nicht erlauben. Junge, talentierte Spielerinnen sollen weiterhin gefördert und nach und nach an die höheren Klassen herangeführt werden, so der Plan des TuS unter Sportwart Ralf Brameier. Mit diesem Erfolgskonzept hofft man auch weiterhin, in der Oberliga mithalten zu können.

Die erste Damenmannschaft des SC Westfalia Kinderhaus ist momentan in der Verbandsliga unterwegs. Im vergangenen Jahr war man bereits kurz vor dem Aufstieg, und auch in dieser Saison läuft es wieder ganz gut. In der Tabelle der Hinrunde belegten die Handballegerinnen einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz, und der Sprung auf Platz eins scheint in der restlichen Saison nicht unmöglich. Aktuell haben die Kinderhauserinnen bei einem Punktverhältnis von 15:7 nur zwei Zähler Rückstand auf den Tabellenführer HSG Hüllhorst. Die restliche Saison dürfte auf jeden Fall sehr spannend werden, denn auch die Mannschaften auf den Plätzen drei und vier sind noch voll im Geschäft und dicht an den führenden Teams dran.

Ähnlich aufreibend könnte die Saison für die WWU Baskets Münster verlaufen. Das Team um Trainer Philipp Kappenstein spielt in der Basketball Regionalliga NRW und belegt zur Zeit den dritten Tabellenrang. Die ersten vier Mannschaften dürften nach Stand der Dinge

die Meisterschaft unter sich ausmachen. Tabellenführer ist die BG Hagen vor den EN Baskets aus Schwelm. Mit nur zwei Punkten Rückstand folgen dann schon die Münsteraner. Auch der vierte aus Grevenbroich ist noch mit der gleichen Punktzahl im direkten Titelrennen. Mehr geht also nicht in Sachen Spannung. Leider gab es vor heimischer Kulisse nun einen Rückschlag, es setzte eine unerwartete 87:95 Niederlage gegen Ibbenbüren, eine Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel. Natürlich kein Grund, vorzeitig aufzustecken. Es ist und bleibt wahrscheinlich bis zum letzten Spieltag alles möglich.

Zum Abschluss noch ein Blick zum Tennis in die zweite Bundesliga. Dort geht das Damenteam um Trainer Thomas Heilborn bereits in die vierte Saison. Als seinerzeit bekannt wurde, dass die Mannschaft in die zweite Bundesliga aufsteigt, vermuteten viele nur einen kurzen Besuch in dieser Klasse. Doch es kam ganz anders. Das Team, bestehend aus sechs Einzelspielerinnen, erwies sich als echte Einheit und bestach durch ihre Ausgeglichenheit. Finanziell deutlich besser gestellte Gegner wurden teilweise sensationell bezwungen, und so gelang bisher immer ein recht sicherer Mittelfeldplatz.

Auch in dieser Saison bleibt die Truppe vermutlich im Kern zusammen, und es wird wieder der Klassenerhalt als Ziel angepeilt. Eine neue Nummer eins soll im Idealfall noch verpflichtet werden, aber auch falls sich auf dem Transfermarkt nichts mehr ergibt, bestehen alle Chancen, die Konkurrenz wieder einmal zu überraschen und mindestens zwei andere Teams in der Endabrechnung hinter sich zu lassen. In den vergangenen Jahren hat der TC Union sich als feste Größe in der Tennislandschaft etabliert.

Egal für welche Sportart man sich nun am meisten interessiert, ein Besuch unserer ansässigen Sportmannschaften lohnt sich sicher immer. Münster hat sportlich einiges zu bieten, egal ob nun Kreisklasse oder Bundesliga.

Alle Ergebnisse Stand 20.01.2017 d